

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 20.20 VOM 20. MAI 2020

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG POPULÄRE MUSIK UND MEDIEN DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 20. MAI 2020

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Populäre Musik und Medien der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 20. Mai 2020

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 217b), hat die Universität Paderborn folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 37a Sonderregeln.....	5
§ 38 Bachelorarbeit.....	6
§ 39 Gesamtnote.....	6
§ 40 Übergangsbestimmungen	6
§ 41 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	7
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan (Variante: Studium Generale)	8
Anhang 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan (Variante: Wirtschaftswissenschaften)	13
Anhang 3: Modulbeschreibungen.....	17

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn mit Ausnahme des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen

- (1) Der Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* ist ein grundständiges wissenschaftliches Studium, das neben den allgemeinen Zielen des § 58 HG zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt.
- (2) Vor dem Hintergrund sich verändernder Qualifikations- und Kompetenzprofile hat er das Ziel, die Absolventinnen und Absolventen zur Berufsfähigkeit durch die Vermittlung von grundlegendem Fachwissen, Methodenkompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu führen und sie dadurch zu kompetentem und verantwortlichem Handeln auf ihrem Arbeitsgebiet zu befähigen.
- (3) Zu den Schlüsselqualifikationen zählen insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationskompetenzen, Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechnologien, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse. Diese können auch im Studium Generale erworben werden.
- (4) Der Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* zeichnet sich aus durch modulare Veranstaltungseinheiten sowie studienbegleitende Prüfungen. Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die Zusammenhänge des Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sachgerecht anzuwenden.

§ 33

Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 34

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Über § 5 der Allgemeinen Bestimmungen hinaus müssen die Studienbewerberinnen und -bewerber als weitere Zugangsvoraussetzung Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Popmusik- und Medienkultur nachweisen. Der Nachweis der studiengangsbezogenen Grundkenntnisse und -kompetenzen ist Voraussetzung für die Einschreibung. Außerdem sind musik- und medienpraktische

Erfahrungen (z.B. als Bandmusiker, Instrumentalist, DJ, Musikredakteur) sowie Kenntnisse in der allgemeinen Musiklehre wünschenswert.

- (2) Der Nachweis der studiengangsbezogenen Grundkenntnisse und -kompetenzen wird durch einen bestandenen Eignungstest erbracht, der folgende Teile umfasst:
 - a) Einen maximal 60-minütigen schriftlichen Teil zu popmusik- bzw. medienkulturellen Gegenwartsfragen. Näheres zu Form und Dauer legt der Prüfungsausschuss fest.
 - b) Ein ca. 15-minütiges Interview mit der Prüfungskommission über die studiengangbezogenen Grundkenntnisse und Kompetenzen und deren Entwicklungsfähigkeit.

Der Eignungstest soll dabei speziell die grundlegenden popmusikbezogenen Formulierungs-, Ausdrucks- und Reflexionskompetenzen in Schrift und Sprache ebenso wie die ästhetische Beurteilungsfähigkeit um wissenschaftliche Fragestellungen ermitteln. Die Kommission fertigt ein Protokoll mit Bewertung des Interviews und schriftlicher Arbeit an. Schriftliche Arbeit und Interview werden mit 40:60 Anteilen bei der Bildung der Note gewichtet.
- (3) Der Eignungstest ist bestanden, wenn die beiden Anteile (schriftliche Arbeit und Interview) jeweils bestanden sind und damit durch die Prüfungskommission festgestellt wurde, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die erforderlichen Voraussetzungen verfügt, um den Anforderungen des Bachelorstudiengangs *Populäre Musik und Medien* gerecht zu werden.
- (4) Das Nähere zur Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens regelt der für den Studiengang zuständige Prüfungsausschuss.
- (5) Der für den Studiengang zuständige Prüfungsausschuss ist zuständig für die Organisation des Eignungsfeststellungsverfahrens und die Überwachung seiner Durchführung. Er bestellt die Mitglieder der Prüfungskommission bzw. der Prüfungskommissionen zur Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens. Der Prüfungskommission bzw. den Prüfungskommissionen gehört jeweils mindestens ein Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden mit beratender Funktion an.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Im Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Modul 1: Einführung Populäre Musik und Medien (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 2: Popmusik-Geschichte (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 5: Angewandte (Pop-)Musiklehre (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 6: Musikproduktion/Songwriting (12 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 7: Musikbusiness (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 8: Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur (12 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 9: Musik und soziale Kontexte/Gender Studies (9 LP) (Pflichtmodul)
 - Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus (9 LP) (Pflichtmodul)

Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz (12 LP) (Pflichtmodul)

Modul 12: Basismodul Medientheorie/-geschichte (12 LP) (Pflichtmodul)

Modul 13: Basismodul Medienanalyse (12 LP) (Pflichtmodul)

Optionalbereich:

Modul 14: Studium Generale (20 LP) (Wahlpflichtmodul)

oder wahlweise anstatt Modul 14:

Modul 15: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (5 LP) (Wahlpflichtmodul)

Modul 16: Management (5 LP) (Wahlpflichtmodul)

und

Modul 17A: Grundzüge VWL (10 LP) (anstelle von 17B) (Wahlpflichtmodul)

oder

Module 17B: Medienökonomie (10 LP) (anstelle von 17A) (Wahlpflichtmodul)

Weitere Module:

Modul 18: Praktikum (16 LP) (Pflichtmodul)

Modul 19: Bachelorarbeit (12 LP) (Pflichtmodul).

- (2) Ein Wechsel des Optionalbereichs ist aus Gründen der Studierbarkeit nur bis zum Ende des 4. Fachsemesters möglich und muss beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 37a

Sonderregeln

Für Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Module 15, 16 und 17A) kommen bei Meldung, Abmeldung, Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, Abschluss eines Moduls, Wiederholung von Prüfungsleistungen, Wechsel des Moduls, Kompensation innerhalb eines Moduls, endgültiges Nichtbestehen eines Moduls und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund die Regelungen der Prüfungsordnung für die

Bachelorstudiengänge International Business Studies, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung zur Anwendung.

§ 38 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 75.000 Zeichen (30 Seiten) nicht überschreiten , aber mindestens 67.500 Zeichen umfassen. Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des Einzelnen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen von § 17 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen erfüllt.
- (2) Soll die Bachelorarbeit in einer Einrichtung außerhalb der Hochschule durchgeführt werden, bedarf es hierzu der Zustimmung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. § 17 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen bleibt hiervon unberührt.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen.
- (4) Zusätzlich zu § 18 Absatz 1 Satz 1 der Allgemeinen Bestimmungen ist die Bachelorarbeit in elektronischer Form einzureichen sowie eine separate schriftliche Erklärung, dass die schriftlichen Fassungen und die elektronische Fassung übereinstimmen. Die technischen Details regelt der Prüfungsausschuss.

§ 39 Gesamtnote

Die Gesamtnote wird gemäß § 21 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

§ 40 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/2021 erstmalig für den Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2020/2021 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* eingeschrieben worden sind, können ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2024/2025 nach der Prüfungsordnung vom 29. Mai 2013 (AM.Uni.Pb. 32.13), geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2015 (AM.Uni.Pb. 90.15) ablegen. Danach wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.
- (3) Auf Antrag kann in diese Besonderen Bestimmungen gewechselt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.

§ 41**Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Die Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Populäre Musik und Medien* vom 29. Mai 2013 (AM.Uni.Pb. 32.13), geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2015 (AM.Uni.Pb. 90.15) außer Kraft. § 40 bleibt unberührt. Die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2020/2021.
- (2) Die Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 22. Mai 2019 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 17. Juli 2019.

Paderborn, den 20. Mai 2020

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan (Variante: Studium Generale)

Module	Kontaktzeit	Selbststudium	Stundenaufwand ges.	Leistungspunkte (LP)
1. Semester				
Modul 1: Einführung Populäre Musik und Medien				
Einführung Populäre Musik und Medien + Tutorium	30	105	135	
Wirkung und Funktion von Musik	30	105	135	
Modul 2: Popmusik-Geschichte				
Geschichte der populären Musik 1	30	60	90	
Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte				
Allg. Musikgeschichte 1	30	60	90	
Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten				
Einführung in die Musikwissenschaft	30	60	90	
Modul 5: Angewandte (Pop-)Musiklehre				
Musiklehre 1	30	60	90	
Modul 12: Medientheorie/-geschichte				
Einführung	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 14: Studium Generale				
Seminar 1	30	60	90	
LP Semester				30

2. Semester				
Modul 2: Popmusik-Geschichte				
Geschichte der populären Musik 2	30	150	180	
Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte				
Allg. Musikgeschichte 2	30	150	180	
Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten				
Seminar 1	30	150	180	
Modul 5: Angewandte (Pop-)Musiklehre				
Musiklehre 2	30	60	90	
Seminar zur musikalischen Formenlehre und Analyse	30	60	90	
Modul 12: Medientheorie/-geschichte				
Seminar 2	30	150	180	
LP Semester				30
3. Semester				
Modul 6: Musikproduktion/Songwriting				
Einführung in die Musikproduktion	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 9: Musik und soziale Kontexte/Gender Studies				
Seminar 1	30	60	90	

Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus				
Stilkopie-Seminar	30	60	90	
Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz				
English for students of popular music and media 1	60	120	180	
Modul 13: Medienanalyse				
Einführung	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 14: Studium Generale				
Seminar 2	30	60	90	
Seminar 3	30	60	90	
LP Semester				30
4. Semester				
Modul 6: Musikproduktion/Songwriting				
Übung 1	30	60	90	
Übung 2	30	60	90	
Modul 9: Musik und soziale Kontexte/Gender Studies				
Seminar 2	30	150	180	
Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus				
Seminar 1	30	60	90	

Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz				
English for students of popular music and media 2	60	120	180	
Modul 13: Medienanalyse				
Seminar 2	30	150	180	
Modul 14: Studium Generale				
Seminar 4	30	60	90	
LP Semester				30
5. Semester				
Modul 7: Musikbusiness				
Seminar 1	30	60	90	
Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus				
Übung 1	30	60	90	
Modul 14: Studium Generale				
Seminar 5	30	60	90	
Seminar 6	30	60	90	
Übung 1	30	30	60	
Modul 18: Praktikum			480	
LP Semester				30

6. Semester				
Modul 7: Musikbusiness				
Seminar 2	30	60	90	
Seminar 3	30	60	90	
Modul 8: Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur				
Seminar 1	30	60	90	
Seminar 2	30	60	90	
Seminar 3	30	150	180	
Modul 19: Bachelorarbeit		360	360	
LP Semester				30
LP Studium				180

Anhang 2:
Exemplarischer Studienverlaufsplan (Variante: Wirtschaftswissenschaften)

Module	Kontaktzeit	Selbststudium	Stundenaufwand ges.	Leistungspunkte (LP)
1. Semester				
Modul 1: Einführung Populäre Musik und Medien				
Einführung Populäre Musik und Medien + Tutorium	30	105	135	
Wirkung und Funktion von Musik	30	105	135	
Modul 2: Popmusik-Geschichte				
Geschichte der populären Musik 1	30	60	90	
Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte				
Allg. Musikgeschichte 1	30	60	90	
Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten				
Einführung in die Musikwissenschaft	30	60	90	
Modul 5: Angewandte (Pop-) Musiklehre				
Musiklehre 1	30	60	90	
Modul 12: Medientheorie/-geschichte				
Einführung	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 15: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften				
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	15	70	85	
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	15	50	65	
LP Semester				32

2. Semester				
Modul 2: Popmusik-Geschichte				
Geschichte der populären Musik 2	30	150	180	
Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte				
Allg. Musikgeschichte 2	30	150	180	
Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten				
Seminar 1	30	150	180	
Modul 5: Angewandte (Pop-) Musiklehre				
Musiklehre 2	30	60	90	
Seminar zur musikalischen Formenlehre und Analyse	30	60	90	
Modul 12: Medientheorie/-geschichte				
Seminar 2	30	150	180	
LP Semester				30
3. Semester				
Modul 6: Musikproduktion/Songwriting				
Einführung in die Musikproduktion	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 9: Musik und soziale Kontexte/Gender Studies				
Seminar 1	30	60	90	
Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus				
Stilkopie-Seminar	30	60	90	

Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz				
English for students of popular music and media 1	60	120	180	
Modul 13: Medienanalyse				
Einführung	30	60	90	
Seminar 1	30	60	90	
Modul 16: Management				
Marketing	15	60	75	
Personal, Organisation und Führung	15	60	75	
LP Semester				29
4. Semester				
Modul 6: Musikproduktion/Songwriting				
Übung 1	30	60	90	
Übung 2	30	60	90	
Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz				
English for students of popular music and media 2	60	120	180	
Modul 13: Medienanalyse				
Seminar 2	30	150	180	
Modul 17A: Grundzüge der VWL oder Modul 17B: Medienökonomie			300	
LP Semester				28

5. Semester				
Modul 7: Musikbusiness				
Seminar 1	30	60	90	
Modul 9: Musik und soziale Kontexte/Gender Studies				
Seminar 2	30	150	180	
Modul 10: Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus				
Seminar 2	30	60	90	
Übung 1	30	60	90	
Modul 18: Praktikum			480	
LP Semester				31
6. Semester				
Modul 7: Musikbusiness				
Seminar 2	30	60	90	
Seminar 3	30	60	90	
Modul 8: Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur				
Seminar 1	30	60	90	
Seminar 2	30	60	90	
Seminar 3	30	150	180	
Modul 19: Bachelorarbeit		360	360	
LP Semester				30
LP Studium				180

Anhang 3: Modulbeschreibungen

Modul 1: Einführung Populäre Musik und Medien							
Introduction to Popular Music and Media							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemeste	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 1	270	9	r: 1	WS	1	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a	Einführung Populäre Musik und Medien (+ Tutorium)	V (+T)	30	105	P	60
	b	Wirkung und Funktion von Musik	S	30	105	P	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Es werden die fachspezifischen Perspektiven, Teilgebiete und wesentliche musik- bzw. medienbezogene Frage- und Problemstellungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Methoden bzw. Aufgabengebiete der Popmusikforschung und Popular Music Studies behandelt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erlangen oder erweitern ihre Kompetenzen in der fachspezifischen, wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit zentralen Themenbereichen des Studiengangs. Sie haben: <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, Populäre Musik als komplexe kulturelle Praxis zu erkennen, - Kenntnisse zentraler theoretischer Ansätze zur angemessenen Beschreibung der Entstehungs-, Verbreitungs- und Wirkungszusammenhänge Populärer Musik in deren medialen Bedingungen, - die Fähigkeit, den Einsatz und die Wirkung von (Musik-)Medien zu bewerten und einzuordnen, - Überblick über für die Entwicklung der Popmusikforschung, - Kenntnisse der für Popmusikforschung wesentlichen Ansätze aus Medien- und Kulturforschung, - Beherrschung der zentralen Terminologie zu Pop, Kultur und Medien und deren Analyse, - grundlegendes Wissen über die Techniken der popmusik-/kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und Fähigkeit der Anwendung dieser Techniken. 						

	Schlüsselqualifikationen:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Basisqualifikationen im Bereich der Recherche, - grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (Tutorium), - Basiskenntnisse in Präsentationstechniken. 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) + b)	Klausur	90-120 Minuten
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
	keine		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Christoph Jacke		
13	Sonstige Hinweise:		

Modul 2: Popmusik-Geschichte							
History of Popular Music							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 2	270	9	r: 1-2	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a	Geschichte der populären Musik 1	S	30	60	P	40	
b	Geschichte der populären Musik 2	S	30	150	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Die Popmusik-Geschichte speist ihre Inhalte aus den Entwicklungen der Populären Musik seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Jetztzeit hinein. Neben soziokulturellen Aspekten ihrer Entstehung, Verbreitung oder Wahrnehmung werden anhand exemplarischer Beispiele die Grundbestandteile auch aktueller Genres und Stile auf ihre Machart oder Reminiszenzen hin untersucht. Hierbei liegt ein Hauptaugenmerk auf der Durchdringung der Relevanz der zeithistorischen Medien sowie deren Einfluss auf die Entwicklungsstationen Populärer Musik.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Fähigkeiten zur Beurteilung und Einschätzung der Bedingungen und Entwicklungsstationen der populären Musik von ihren Anfängen bis etwa Mitte des 20. Jahrhunderts (Geschichte der populären Musik 1) und fortführend bis in die Jetztzeit (Geschichte der populären Musik 2) erhalten oder diese erweitert, - Kenntnisse der Inhalte und Methoden der (Pop-)Musikgeschichtsschreibung erhalten oder erweitert, - Sensibilität für die Veränderungen der musikalischen Produktion, Distribution, Rezeption und Verarbeitung vor dem Hintergrund der medialen Rahmenbedingungen.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a) + b)	Klausur	90-120 Minuten	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Krettenauer/Prof. Dr. Christoph Jacke
13	Sonstige Hinweise:

Modul 3: Allgemeine Musikgeschichte							
General Music History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 3	270	9	r: 1-2	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a	Allgemeine Musikgeschichte 1	V	30	60	P	100
	b	Allgemeine Musikgeschichte 2	V	30	150	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Epochen der Musikgeschichte und ihre Stilmerkmale - Entwicklung musikalischer Gattungen - Kulturgeschichtliches Umfeld - Auseinandersetzung mit ausgewählten Klang-, Bild- und Notenbeispielen - Historiographische Probleme - Die Vorlesung behandelt in Teil 1 (Wintersemester) die ältere Musikgeschichte (vor 1800) und in Teil 2 (Sommersemester) die neuere Musikgeschichte (von 1800 bis heute). 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Hilfe des erworbenen Überblickswissens in der europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart orientieren; - sind in der Lage, Erkenntnisse über historische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Musik, Kultur und Gesellschaft auf andere musikgeschichtliche Phänomene zu übertragen; - kennen wichtige musikhistoriographische Ansätze; - können Mechanismen der Kanonbildung erkennen. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die Historizität von Wissenschaft - Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf tradiertes Wissen Entwicklung eigener Positionen im wissenschaftlichen Diskurs.						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur oder mündliche Prüfung	90-120 Minuten 30-45 Minuten	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn/Prof. Dr. Andreas Münzmay			
13	Sonstige Hinweise:			

Modul 4: Musikwissenschaftliches Arbeiten							
Introduction to Musicology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 4	270	9	r: 1-2	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a	Einführung in die Musikwissenschaft	S	30	60	P	bis 40
	b	Seminar	S	30	150	WP	bis 40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: a) Überblick über die Hauptgebiete der Musikwissenschaft: historische Forschung, Musikpsychologie, Musiksoziologie, systematische Musiktheorie, Musikethnologie, Musikästhetik, Popmusikulturforschung, Popular Music Studies, Gender Studies, Musikikonographie etc. Kenntnis von Arbeitsmethoden der Musikwissenschaft: Umgang mit Quellen, empirische Arbeitsmethoden, Bibliotheks-, Archiv- und Internetarbeit etc. b) Vertiefen der in a) gewonnenen Einblicke und Anwenden der erlernten Arbeitsmethoden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über historische und aktuelle Entwicklungen der Musikwissenschaft erworben. - können wichtige musikwissenschaftliche Forschungsmethoden anwenden. - beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken (Literatur recherchieren, zitieren und nachweisen sowie argumentieren). - sind fähig, wissenschaftliche Texte zu schreiben. - besitzen ein breites Repertoire von Methoden musikwissenschaftlicher Recherche. - sind in der Lage, musikhistorische Quellen und wissenschaftliche Literatur zu analysieren und kritisch zu bewerten. Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidungsfähigkeit zwischen Alltagswissen, subjektiven Konstrukten und wissenschaftlichen Denkweisen. - Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen von Forschungszugängen zu benennen und kritisch zu beurteilen. - Fähigkeit, verschiedene Textsorten und Forschungsansätze unterscheiden und in ihrer Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten einschätzen zu können. - wissenschaftliche Schreibkompetenz. 						

6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a) + b)	schriftliche Hausarbeit	ca. 20.000 Zeichen	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn/Prof. Dr. Andreas Münzmay		
13	Sonstige Hinweise: Die schriftliche Hausarbeit überträgt die in der Einführung erlernten musikwissenschaftlichen Arbeitstechniken auf ein Thema im Umfeld des Seminars.		

Modul 5: Angewandte (Pop-)Musiklehre							
Applied (Popular-)Music Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemeste	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 5	270	9	r: 1-2	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Musiklehre 1	S	30	60	P	40	
	b Musiklehre 2	S	30	60	P	40	
	c Seminar zur musikalischen Formenlehre und Analyse	S	30	60	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Innerhalb der (Pop-)Musiklehre befassen sich die Studierenden mit grundlegenden musikalischen Parametern. Die Inhalte rekrutieren sich dabei einerseits aus der allgemeinen Musiklehre, die jedoch um Parameter wie Sound oder Performance erweitert wird. Innerhalb praktischer Übungen und Teilaufgaben wird ein hermeneutischer Prozess des Wissensgewinns bzw. -vertiefung angestrebt, in dem praktische Probleme theoretische Recherchen und Re-Analysen bedingen und umgekehrt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erlangen oder erweitern ihre Kompetenzen in der Analyse, Beschreibung und Erzeugung Populärer Musik. Sie haben: - Kenntnisse in der allgemeinen und popspezifischen Musiklehre, - Fähigkeit in der computergestützten Arbeit zur Analyse oder Produktion von Populärer Musik, - Kenntnisse zentraler Formbegriffe und genretypischer Bezeichnungen, - Fähigkeiten, analytisch erworbene Kenntnisse in Form einer Stilkopie auch praktisch umzusetzen.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)-c)	Portfolio	3 Texte/Werkstücke		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Ulrich Lettermann
13	Sonstige Hinweise:

Modul 6: Musikproduktion / Songwriting							
Music Production / Songwriting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 6	360	12	r: 3-4	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a	Einführung in die Musikproduktion	S	30	60	P	40	
b	Seminar 1	S	30	60	WP	40	
c	Übung 1	Ü	30	60	WP	5	
d	Übung 2	Ü	30	60	WP	5	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Modul verbindet theoretisches Grundlagenwissen aus den Gegenstandsbereichen Musikaufnahme, Akustik und Tonstudioarbeit mit praxisnahen bzw. eigengestalterischen Übungen und Projekten im Bereich des softwarebasierten Songwritings. Hierbei fließen zugleich musiktheoretische Kompetenzen aus dem Bereich „(Pop-)Musiklehre“ mit ein, die zuvor in den Modulen 2 und 3 erworben wurden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - grundlegende technische Kenntnisse zur Musikaufnahme und Studiobearbeitung erworben, - elementare Begriffe der Akustik und technische Abläufe der Mikrofonie kennengelernt, - typische popmusikalische Schemata und Abläufe im Bereich des computerbasierten Songwritings kennen- und produktionstechnisch anzuwenden gelernt sowie - eigene Demoaufnahmen in Gruppenprojekten produziert.						
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)-d)	Portfolio	4 Texte/Werkstücke		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Thorsten Drücker
13	Sonstige Hinweise:

Modul 7: Musikbusiness							
Music Business							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemeste	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 7	270	9	r: 6	WS/SS	1	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	b Seminar 2	S	30	60	WP	40	
	c Seminar 3	S	30	60	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: In den Modulveranstaltungen werden die historische und internationale Entwicklung der Musikwirtschaft, die spezifischen Organisations- und Strukturprinzipien des Musikbetriebs (u. a. Verwertungsgesellschaften und Vermarktungsformen), die musikindustriellen Wertschöpfungsprozesse sowie die beruflichen Tätigkeitsfelder innerhalb der Tonträger- bzw. Musikindustrie behandelt. Zusätzlich werden Fragen des musikalischen Urheberrechts sowie die Hintergründe und Auswirkungen der Digitalisierung und der verstärkten Internetnutzung auf musikwirtschaftliche Geschäftsprozesse thematisiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Grundkenntnisse über die historische Entwicklung und die Bedingungsfaktoren des öffentlichen Musikbetriebs erworben, - Kenntnisse des Aufbaus der europäischen und internationalen Musikwirtschaft sowie deren Organisationsformen und Geschäftsfelder, - Einblicke in die Unternehmensstruktur von Musik- und Medienkonzernen sowie deren berufliche Tätigkeitsfelder gewonnen, - vertrags- und urheberrechtliche Grundfragen der Musikindustrie kennengelernt und - Fähigkeiten, sowohl Maßnahmen der Vermarktung von Musikprodukten als auch Strategien des künstlerischen Selbstmanagements kritisch einzuschätzen.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)-c)	Portfolio	3 Texte/Werkstücke	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Jacke/Jun.-Prof. Dr. Beate Flath			
13	Sonstige Hinweise:			

Modul 8: Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur							
Current Trends in Popular Music and Media Culture							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemeste	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 8	360	12	r: 6	WS/SS	1	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	b Seminar 2	S	30	60	WP	40	
	c Seminar 3	S	30	150	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Die Modulveranstaltungen nehmen dezidiert zeitaktuelle Entwicklungsphänomene und Erscheinungsformen der Popmusik- und Medienkultur in den Fokus kritischer fachwissenschaftlicher Betrachtung. Dementsprechend richten sich die zu vermittelnden Studieninhalte nach den jeweiligen popmusik- und medienkulturellen Gegebenheiten. Angesichts der relativen Schnellebigkeit und Komplexität neuer popmusikultureller sowie medialer Phänomene geht es deshalb vorrangig darum, Alltagsannahmen und Rezeptionsklischees zu relativieren, die Plausibilität bzw. Tragfähigkeit bestehender Theoriemodelle zu überprüfen sowie vorläufige Erklärungs- und Bewertungskriterien zu entwickeln.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Kenntnisse in kritischer Reflexion von Alltagsannahmen und popmusikalischen Rezeptionsklischees, - Fähigkeiten, vorhandene Theoriemodelle am Beispiel aktueller popkultureller Entwicklungen auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen, - Kompetenzen, vorläufige Erklärungsansätze und ästhetische Bewertungskriterien zu entwickeln und aktuelle Konzepte und Ansätze der Begleitforschung anzuwenden. - Kompetenzen, Theorien und Methoden der Popular Music and Media Studies zu kennen, zu reflektieren und anzuwenden.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	c)	schriftliche Hausarbeit	ca. 37.000 Zeichen		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Jacke/Jun.-Prof. Dr. Beate Flath
13	Sonstige Hinweise:

Modul 9: Musik und soziale Kontexte / Gender Studies							
Music and Social Contexts / Gender Studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 9	270	9	r: 3-4	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	b Seminar 2	S	30	150	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen der Musik- und Mediensoziologie, der Cultural Studies sowie allgemeine Grundlagen der gesellschaftswissenschaftlichen Popmusikforschung und Popular Music Studies. Überdies werden die Bedeutung und der Wandel der Geschlechterverhältnisse bzw. Geschlechterdifferenzen in den Musikkulturen thematisiert, ebenso die Vielfalt und Hybridität (pop-)musikalischer Ausdrucksformen in multiethnischen Gesellschaften.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden vertieft, - Einblicke in kultur-, medien-, kommunikationssoziologisch orientierte Erklärungsmodelle zur Entstehung und Entwicklung musikalischer Populärkulturen gewonnen, - Kenntnisse der wesentlichen Ziele und Methoden der Cultural Studies und deren Bedeutung für die Popmusikforschung und Popular Music Studies, - Sensibilität für die Relevanz von Geschlechterverhältnissen und -differenzen bei der Produktion und Rezeption bzw. Konsumtion von (populärer) Musik und - Kenntnisse der Spezifik und Alltagspraxis (pop-)musikalischer Ausdrucksformen in multikulturellen bzw. -ethnischen Gesellschaften.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	b)	schriftliche Hausarbeit	ca. 37.000 Zeichen		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
12	Modulbeauftragte/r: Jun. Prof. Dr. Beate Flath/Prof. Dr. Christoph Jacke
13	Sonstige Hinweise:

Modul 10: Musik- und Medienpraxis / Musikjournalismus							
Music and Media Practice / Music Journalism							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 10	270	9	r: 3.-5.	WS/SS	3	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a	Stilkopie-Seminar	S	30	60	P	40
	b	Seminar 1	S	30	60	WP	40
	c	Übung 1	Ü	30	60	WP	40
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: <p>Der erste Teil des Moduls knüpft an den (pop-)musik- und medienpraktischen Vorkenntnissen und -erfahrungen der Bachelorstudierenden an. In zumeist fächerübergreifenden Seminar- und Gruppenprojekten entwickeln die Studierenden unter Anleitung und selbstorganisiert innovative Ausdrucksformen und -konzepte im Bereich der Musik- und Medienpraxis und reflektieren diese vor dem Hintergrund der erworbenen fachtheoretischen Kompetenzen.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende journalistische Kompetenzen, indem sie unterschiedliche Textsorten (Literatur, Fachjournalismus, Marketing, PR) sowie die für die Musikpublizistik relevanten Medienformen kennen und analysieren lernen. Durch Übungen zum journalistischen Recherchieren, Schreiben und Redigieren werden diese Erkenntnisse und Kompetenzen vertieft und z.B. bei der publizistischen Vor- und Nachbereitung von studentischen Konzertinitiativen oder universitären Musik- bzw. Multimediaveranstaltungen praktisch erprobt.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - medien- und musiktechnische sowie instrumentale Kenntnisse und Fertigkeiten erworben und vertieft, - individuelle bzw. gruppenspezifische Ausdrucksformen und -konzepte im Bereich der Musik- und Medienpraxis entwickelt, - musik- bzw. medienpraktische Entwicklungsprozesse und -ergebnisse im Kontext fachtheoretisch-ästhetischer Modelle und Erfahrungen reflektiert, - Einblicke in die Arbeitsabläufe (musik-)journalistischer Redaktionen gewonnen, - gelernt, musikjournalistische Textsorten analytisch zu unterscheiden und zielgruppenorientiert zu verfassen und - gelernt, ihre musikjournalistischen Basiskompetenzen in konkreten Praxisbeispielen anzuwenden. 						

6	Prüfungsleistung:		
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)-c)	Portfolio	3 Texte/Werkstücke	Gewichtung für die Modulnote 100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Thomas Strauch/Prof. Dr. Christoph Jacke		
13	Sonstige Hinweise:		

Modul 11: Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz							
Job-related English Skills							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 11	360	12	r: 3-4	WS/SS	2	: en	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a	English for students of popular music and media 1	S	60	120	P	30	
b	English for students of popular music and media 2	S	60	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Die Lehrveranstaltungen sollen die englische Sprachkompetenz der Studierenden im Bereich ihrer potenziellen späteren Berufsfelder gezielt verbessern. Das geschieht durch allgemein- und fachsprachliche Übungsphasen: – Einführung in die Fachsprache durch Text- und Video-Analysen zum Themenkreis Populäre Musik und Medien, – Festigung und Erweiterung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz durch Präsentationen, Übungen zur Gesprächsführung, Abfassen von Texten verschiedener Textsorten (z.B. Anträge, Bewerbungen, Marketing-Konzepte, Rezensionen).						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden - erwerben oder vertiefen relevante sprachliche Strukturen - erweitern ihren Wortschatz mit fachbezogenem Vokabular - verfügen über die sprachlichen Mittel, um in berufsbezogenen Situationen schriftlich und mündlich erfolgreich zu kommunizieren - lernen Strategien kennen, die sie befähigen, ihre Sprachkompetenz selbstständig weiter auszubauen.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)+b)	Portfolio	3 Aufgaben		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen						

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sigrid Behrent
13	Sonstige Hinweise:

Modul 12: Medientheorie/-geschichte							
Media Theory/History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 12	360	12	r: 1-2	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Einführung	S	30	60	P	60-80	
	b Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	c Seminar 2	S	30	150	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Basismodul Medientheorie/-geschichte dient der Einführung in den Gegenstandsbereich und dem Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse. Im Vordergrund stehen erste Definitionen zum Medienbegriff, die kritische Reflektion von Alltagsannahmen über die Medien und die Einführung in die basalen Methodenprobleme des Fachs. Neben dem Einführungsseminar (Pflicht) werden Proseminare zu bestimmten Einzelthemen angeboten (Wahlpflicht). Die Seminare verfahren exemplarisch: Anhand ausgewählter Texte sowie medialer Materialien werden beispielhafte Problemkonstellationen der Medientheorie, der Mediengeschichte und ihrer Wechselbeziehung(en) erarbeitet. Die Veranstaltungen knüpfen an die Medienerfahrungen der Studierenden an und stellen diese in einen neuen Rahmen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, Wechselbeziehungen zwischen Theorie, Analyse sowie Praxis zu erkennen und zu verstehen - die Fähigkeit, die eigene Perspektive zu relativieren und die eigenen Vorurteilsstrukturen zu reflektieren - erste Einblicke in methodische Fragestellungen, speziell im Medienvergleich - eine Vorstellung von der Pluralität des Medienbegriffs - ein basales Problembewusstsein für die Mediengeschichte als theoriegeleitete Rekonstruktion - ein Wissen und Problembewusstsein im Feld der Einzelmedien und deren Geschichte 						

6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>c)</td> <td>schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 30.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	c)	schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
c)	schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a), b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Bachelor Medienwissenschaften, Zwei-Fach-Bachelor</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christina Bartz</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Modul 13: Medienanalyse							
Media Analysis							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 13	360	12	r: 3-4	WS/SS	2	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Einführung	S	30	60	P	40	
	b Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	c Seminar 2	S	30	150	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Basismodul Medienanalyse greift die Medienerfahrung und Medienkompetenz auf, die die Studierenden mitbringen, und baut sie zielgerichtet aus. Der eigene mediale Erfahrungsraum wird durch Konfrontation mit Medienmaterial erweitert und problematisiert. Hier geht es darum, von vordergründigen Qualitätsurteilen Abstand zu nehmen, um die spezifische Ästhetik und die Funktion für unterschiedliche Publika zu reflektieren. Material sind mediale Produkte der Massen- und Populärkultur, Beispiele aus zurückliegenden Phasen der Mediengeschichte und künstlerisch-experimentelle Werke, Randprodukte der Medienlandschaft und innovative Medienkonzepte.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Basiskompetenzen, konkrete Medienprodukte zu analysieren, - erste Kenntnisse der wichtigsten Analysemethoden und -verfahren, - die Fähigkeit, die eigene Sicht, Vorannahmen und Wertungen zu relativieren, - ästhetische Kriterien zur Wahrnehmung und Bewertung medialer Produkte und Praxen kennengelernt, - Kenntnis eines erweiterten Spektrums von Medienprodukten.						
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	c)	schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a), b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Medienwissenschaften
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Annette Brauerhoch
13	Sonstige Hinweise:

Modul 14: Studium Generale							
General Studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 14	600	20	r: 1-5	WS/SS	5	: de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a Seminar 1	S	30	60	WP	40	
	b Seminar 2	S	30	60	WP	40	
	c Seminar 3	S	30	60	WP	40	
	d Seminar 4	S	30	60	WP	40	
	e Seminar 5	S	30	60	WP	40	
	f Seminar 6	S	30	60	WP	40	
	g Übung 1	Ü	30	30	WP	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Bachelorstudierenden, die keine wirtschaftswissenschaftlichen Optionalbereich wählen, sondern mit Blick auf ihre spätere Berufstätigkeit eine journalistisch-redaktionelle oder forschungsorientierte Qualifizierung anstreben, bietet das Studium Generale über die Kernfächer hinaus die Möglichkeit zu einer individuellen und berufsrelevanten Profilbildung. Hierzu stehen prinzipiell alle an der Universität verfügbaren und frei zugänglichen Lehrveranstaltungen (z.B. auch die Sprachkurse des Zentrums für Sprachlehre) offen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: - Basiskompetenzen in unterschiedlichen Fächern bzw. Fachdisziplinen erworben; - Einblicke in jeweils unterschiedliche Fachkulturen und Fachsprachen gewonnen und damit ihre kommunikative Kompetenz geschult; - ihren Wissens- und Kompetenzerwerb in den Kernfächern durch Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen (bzw. Veranstaltungsböcke) in anderen Fächern/Fachdisziplinen berufsorientiert erweitert; - interdisziplinäre Bezüge zwischen den Inhalten und Methoden der studiengangsrelevanten Fächer und anderen Fächern/ Wissenschaftsdisziplinen hergestellt; - z.B. durch Belegung von medienpraktisch-journalistischen und/oder sprach- und literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen weitere berufsrelevante Grundlagen für eine journalistische Laufbahn erworben;						

	- z.B. durch den Erwerb zusätzlicher Fremdsprachenkenntnisse ihre interkulturelle Kompetenz erweitert und ihre Berufschancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt optimiert.								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)-g)</td> <td>Portfolio</td> <td>4 Aufgaben</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)-g)	Portfolio	4 Aufgaben	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)-g)	Portfolio	4 Aufgaben	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung in der Regel gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Jacke/Jun. Prof. Dr. Beate Flath</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: (Wahlweise anstelle von Modul 15, 16 und 17A/B)</p>								

Modul 15: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction to Management and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M 15	150	5	1.	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
b)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	Ü	15	50	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte: Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen? In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses sollten Sie in der Lage sein... Faktenwissen: ... Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) zu nennen und die Modelle darauf zu beziehen. Methodenwissen: ... erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. ... die behandelte Modelle zu nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. ... Annahmen zu nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. Transferkompetenz: ... die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben zu beziehen. ... Vorhersagen für diese anderen Anwendungen zu treffen. ... die kritischen Annahmen in den Anwendungen zu identifizieren. Normativ-bewertendes Wissen: ... einzuschätzen, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. Die Studierenden erwerben folgende Schlüsselkompetenzen/Strategien des Wissenserwerbs: Abstraktion von konkreten Aussagen und Übertragung abstrakter Aussagen auf konkrete Sachverhalte Eigenverantwortlich Erarbeitung relevanter Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase - Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen.						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)	
	<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			

Modul 16 Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M 16	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Marketing	V	15	60	P	600	
b)	Personal, Organisation und Führung	V	15	60	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte: Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein. a) Marketing In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketing gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing. b) Personal, Organisation und Führung Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> - erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings. - erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> - erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. - erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme. 						

	<p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. - können Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. - lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)+b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)+b)	Klausur	60 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)+b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Eggert</p>								
12a	<p>Ansprechpartner: Sophie Henkelmann</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Modul 17A Grundzüge der VWL							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 17A	300	10	: 3.-4.	SS	1	: de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Mikrotheorie	V	45	105	P	600	
	b) Makrotheorie	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: a) Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert, sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet. b) Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: In der Mikrotheorie Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen 1.1 kennen Grundlagen der Konsumententheorie (Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion) und können diese beschreiben. 1.2 kennen Grundlagen der Produzententheorie (Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion) und können diese beschreiben. 1.3 kennen Grundlagen des Marktes (vollständige und unvollständige Konkurrenz, Gleichgewicht) und können diese beschreiben. 1.4 kennen die makroökonomische Problemstellung und können diese beschreiben. Fachkompetenz Fertigkeiten 2.1 lernen Methoden der Marginalanalyse, Optimierung, Bestimmung von Nachfrage- und Kostenfunktionen und Preisanpassungsprozesse kennen und üben diese ein.						

	<p>In der Makrotheorie</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>1.5 kennen Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts und können diese beschreiben.</p> <p>1.6 kennen kurzfristige und mittelfristige makroökonomische Analysen (Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt) und können diese beschreiben.</p> <p>1.7 Kennen langfristige makroökonomische Analysen (Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell) und können diese beschreiben.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <p>2.2 erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf makroökonomische Probleme an.</p> <p>2.3 entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis, die makroökonomischen Modellierungsmethodik ein und verstehen diese.</p> <p>In der Mikrotheorie sowie Makrotheorie</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <p>3.1 bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte.</p> <p>3.2 Beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <p>4.1 analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens und erarbeiten Lösungsvorschläge.</p> <p>4.2 verstehen, wägen ab und bewerten mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen.</p> <p>stellen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen dar und bewerten diese</p>											
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) + b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>				Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) + b)	Klausur	180 Minuten	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a) + b)	Klausur	180 Minuten	100%									
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>											

12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
13	Sonstige Hinweise: (anstelle von Modul 17B) Die Angabe der Studiensemester dient der Orientierung und gilt als Empfehlung.

Modul 17B Medienökonomie							
Media Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 17B	300	10	: 3.-4.	WS/SS	2	: de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Veranstaltung	V	30	90	P	60-80	
	b) Veranstaltung	V	30	150	P	60-80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: <p>„Medienökonomie“: Grundlagen der Medienmärkte aus mikroökonomischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive unter Berücksichtigung des Zusammenspiels staatlicher/öffentlich-rechtlicher und privatwirtschaftlicher Institutionen. Dabei werden vor allem kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, nicht zuletzt die „zweite Mutter“ der Medienökonomie, inhaltlicher Bestandteil der Darstellung.</p> <p>„Medienmanagement“: Steuerung und Kontrolle sowie Finanzierung moderner international agierender Medienunternehmen, Konzerne sowie Netzwerken von Medienschaffenden (Projektnetzwerke) vor dem Hintergrund eines modernen, unternehmerisch orientierten Managementverständnisses.</p> <p>„Medien und Marketing“: Die Symbiose aus Marketing, PR, Werbung und Medien ist Arbeitsschwerpunkt, konkurrieren doch die Medienunternehmen sowohl auf dem Rezipienten- als auch Werbemarkt. Die Vermittlung dieses Zusammenhangs ist essentiell zum Verständnis modernen Medieneinsatzes und moderner Geschäftsmodelle der Medienunternehmen.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Medienökonomie und Medienmanagement - Einblicke in das Funktionieren der Märkte und Unternehmen der Medien - Kommunikator- wie auch Rezipientenperspektive - Einblick in die Grundlagen der Medienproduktion und des Marketing - Grundlagenkenntnisse Medienregulation und Kommunikationswissenschaft - Strategien des Wissenserwerbs - eigenverantwortliche Informationssuche, u.a. im Internet - gezielte Vorbereitung zur Einordnung von Märkten und Unternehmen 						

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	60 Minuten
b)	Klausur	90 Minuten	44%
Gewichtung für die Modulnote			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulteilprüfung zu b) ist das Bestehen der Modulteilprüfung zu a).		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden sind.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow		
13	Sonstige Hinweise: (anstelle von Modul 17A) Die Angabe der Studiensemester dient der Orientierung und gilt als Empfehlung.		

Modul 18: Praktikum							
Internship							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 18	480	16	r: 5	WS/SS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
1	Praktikum	P	10	470	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Die Studierenden absolvieren ein dreimonatiges Praktikum außerhalb der Hochschule, vorzugsweise in der (Pop-)Musik- und Medienbranche. Es dient dementsprechend dazu, Einblicke in spätere berufliche Tätigkeitsfelder zu gewinnen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> – mögliche Berufsfelder kennengelernt und Erfahrungen mit der eigenen Rolle als Berufstätige gewonnen, – zusätzliche Entscheidungskriterien für die Auswahl eines späteren beruflichen Tätigkeitsbereiches gewonnen, – in der unmittelbaren Begegnung mit ungewohnten beruflichen/akademischen Umfeldern ihre fachliche, soziale und kommunikative Kompetenz erweitert, – die Fähigkeit erworben, Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Konzepte und Theorien einzuordnen und zu bewerten Spezifische Schlüsselkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – interdisziplinäre Kompetenz – Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen – Weiterentwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses 						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
		Praktikumsbericht	Ca. 37.000 Zeichen	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine						

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn das Praktikum nachgewiesen wurde und die Modulabschlussprüfung bestanden.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Jacke/Jun. Prof. Dr. Beate Flath
13	Sonstige Hinweise:

Modul 19: Bachelorarbeit							
Bachelor Thesis							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemeste	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache	P/WP:
M 19	360	12	r: 6	jedes Semester	1	: de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
				360	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: vgl. Allgemeine Bestimmungen § 12 Absatz 3						
4	Inhalte: Mit der Bachelorarbeit wird der Bachelorstudiengang abgeschlossen. Thema und Aufgabenstellung sollten aus einem der forschungsrelevanten Felder des Faches stammen						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage : – innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen; Spezifische Schlüsselkompetenzen: – Anwendung berufsrelevanter Arbeitstechniken – Entwicklung eigener Ideen und Themen sowie deren Umsetzung in schriftlicher Form – Anwendung von Software zur Textverarbeitung – Beherrschung der Form wissenschaftlichen Arbeitens – • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
		Bachelorarbeit	67.500-75.000 Zeichen		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: vgl. Allgemeine Bestimmungen § 12 Absatz 3						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Bachelorarbeit						

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christoph Jacke/Jun. Prof. Dr. Beate Flath
13	Sonstige Hinweise:

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819